

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Morgen-Segen am Freytage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

aufmercke, und nach deinen Geboten mit desto mehrern Gehorsam leben möge. Deine Stimme, mein GOTT, gehet mit Macht, und zerbricht die Cedern; also zubricht atich durch die Stimme deines Wortes mein unartiges hartes Herze, daß ich dich, meinen GOTT, recht erkenne, herzlich liebe, kindlich fürchte, dir allein vertraue, und nach deinem Wille lebe. Du siehest ja den an, der sich für deinem Zorn fürchtet; eh, so siehe mich auch an, mein GOTT und tröste mich wieder mit dem Worte des Lebens. Laß mich deine Gnaden-Stimme hören, daß du mir meine Sünden vergeben, und um Jesu Christi willen deinen Zorn von mir abgewendet, und mich zu deinem Kinde angenommen, und in ihm die ewige Seligkeit mir geschenkt hast, so kan sich mein Herze für dir stillen, und meine Seele wiederum zufriednen geben. O HERZ JESU Christe, du sanftmüthiger Heiland, laß mich armen Sünder (Sünderin) hören deine freundliche Stimme, erquickte mich in meinen Betrübnißn mit dem Trost des heiligen Evangelii. Wenn ich über meine Sündentraure, so antworte du mir, und sprich: Sey getrost, dir sind deine Sünden vergeben. Wenn ich mich vor dem Zorn Gottes fürchte, so ruffe mir zu: Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst. Wenn ich an meinem letzten Ende liege, und kein Wort mehr reden kan, so sprich mir in meiner Todes-Angst freundlich zu: Du sollst heute mit mir im Paradies seyn. Und wenn du an jenem Tage meinen Leib

wirst aus der Erden auferwecken, so laß mich hören das tröstliche Wort: Komm herein, du Gesegneter meines Vaters, ererbe das Reich, das dir beschieden ist von Anbeginn der Welt her. Darauf will ich nun frölich einschlaffen. Nun erhalte mich, HER Jesu, bey dem Troste bis an mein seliges Ende, Amen.

Morgen = Segen am Freytag.

HER, höre meine Stimme wenn ich ruffe, sey mir gnädig, und erhöre mich. Mein Herz hält dir für dein Wort: Ihr sollt mein Antlitz suchen, darum suche ich auch, HER, dein Antlitz. Verberge dein Antlitz nicht vor mir, und verstoße nicht im Zorn deinen Knecht, denn du bist meine Hülfe. Laß mich nicht, und thue nicht von mir die Hand ab, GOTT, mein Heil. Ps. 27. v. 7. 8. 9.

Barmherziger GOTT, himmlischer Vater, jetzt siehe ich wieder auf von meiner Ruhe und Schlaf-Bette, darinnen ich diese Nacht in deinen Armen sanft geschlafen und wohl geruhet habe, und greife nun wieder an die Werke meines Berufs, darzu du mich verordnet hast. Ich dancke dir aber, daß du mit deinen Flügeln mich bedecket, und gesund erwecket hast. Mein GOTT, verzeihe mir alle meine Sünde, die ich die vergangene Zeit meines Lebens wider dich begangen habe, daß ich diesen Tag ohne Sünden lebe. Ach! hilf mir, barmherziger Vater,